



Gefährdungskatalog Nr.: 2		Bearbeiter:	Datum:
Arbeitsbereich: Zerlegung			Seite: 1/8

Kontrollpunkte	Gefährdungen	Weitere Infos	Möglichkeiten zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	Handlungsbedarf ja/nein	Maßnahmen	Realisierung verantwortlich/ bis wann
Fußboden	<p>Ausrutschen (auf Fett, Nässe, Schwarten, Fleischstücken, Bodenrosten, glatten Bodenwaagen)</p> <p>Stolpern (abgestelltes Material, Bodenschäden, Stehmatten)</p> <p>Körperliche Belastung durch Transport (Tragen, Schieben, Ziehen)</p> <p>Fußkälte</p>	<p>BGV A1</p> <p>BGR 181</p> <p>ASR 8/1</p>	<p>Möglichkeiten zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bodenbeläge mit Rutschbewertung R 13 und Verdrängungsraum V 8 (alternativ: R 12 V 4 im gesamten Betrieb) <ul style="list-style-type: none"> – Z. B. BG-geprüfte Bodenbeläge – Gilt auch für Abflussroste, Bodenwaagen, usw. – Benachbarte Räume max. eine Rutschbewertungsgruppe Unterschied • Abflussöffnungen (Rinnen, Roste) und Bodenwaagen nicht in Verkehrswege • Genügend viele Ablauföffnungen, ausreichendes Bodengefälle ca. 2 % (1:50) • Ausgleich von Stolperstellen oder vorübergehende gelb/schwarze Kennzeichnung nicht vermeidbarer Stolperstellen • Rollenden Transport ermöglichen (z. B. in angrenzende Räume, Kühlräume) <ul style="list-style-type: none"> – Niveauunterschiede beseitigen, notfalls durch Rampen; Steigung bis 8 % (1:12,5) • Übermäßige Wärmeableitung verhindern <ul style="list-style-type: none"> – Fußbodenheizung – Isolation – heizbare Stehmatten • Verkehrswege kennzeichnen und freihalten • Zwischenreinigung, grobe Verschmutzungen sofort entfernen • Isolierende/rutschhemmende Sicherheitsschuhe/-stiefel mit geeigneten Strümpfen 			

Gefährdungskatalog Nr.: 2		Bearbeiter:		Datum:
Arbeitsbereich: Zerlegung				Seite: 2/8

Kontrollpunkte	Gefährdungen	Weitere Infos	Möglichkeiten zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	Handlungsbedarf ja/nein	Maßnahmen	Realisierung verantwortlich/ bis wann
Treppen	Ausrutschen, Stolpern, Abstürzen	BGV A1 BGR 181 BGI 561 ASR 17/1,2	<ul style="list-style-type: none"> • Stufenabmessungen <ul style="list-style-type: none"> – Aufritt 26–30 cm (ideal 29 cm) – Steigung 16–19 cm (ideal 17 cm) – Alle Stufen einer Treppe einheitliches Maß – Schrittmaßformel beachten • Gerade Läufe besser als gewendelte Läufe • Belag mit Rutschbewertungsgruppe des Raumes • Kantenprofile • Überdachung von Außentritten (witterungsbedingte Glätte) • Freie Seiten mit Geländer sichern • Handlauf <ul style="list-style-type: none"> – Ab 5 Stufen – An rechter Treppenseite (abwärts gesehen) – Umgreifbar gestalten • Gute Erkennbarkeit der Stufenkanten • Beleuchtung 150 Lux; Blendung beachten (Position der Leuchten) • Nicht als Lagerfläche benutzen • Regelmäßige Zustandskontrolle (beschädigte Kanten, unebene Auftritte, Beleuchtung) • Transportvorgänge <ul style="list-style-type: none"> – Immer eine Hand frei zum Festhalten – Sicht auf Treppe nicht durch Transportgut verdecken – Einbau von Treppenliften, Aufzügen • Regelmäßige Reinigung (nicht in Hauptverkehrszeiten) • Regelmäßige Unterweisung Hilfe: ⇒ <i>Unterweisungshandbuch</i> 			

Gefährdungskatalog Nr.: 2		Bearbeiter:		Datum:
Arbeitsbereich: Zerlegung				Seite: 3/8

Kontrollpunkte	Gefährdungen	Weitere Infos	Möglichkeiten zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	Handlungsbedarf ja/nein	Maßnahmen	Realisierung verantwortlich/ bis wann
Klima	Kälte Zugluft	BGV A1 ASR 5 ASR 6/1, 3 DIN 33403	<ul style="list-style-type: none"> Geeignete Raumtemperatur und Luftgeschwindigkeit wählen (außenluftunabhängig) Fußbodenheizung Lüftungstechnische Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> Zugfreie Kühlluftzufuhr, z. B. Sackbelüftung, Leichtbleche, Quellaftauslässe Aufwärmepausen Kälteschutzkleidung insbesondere Unterwäsche mit hoher Atmungsaktivität Subjektive Angaben bzw. Beschwerden der Beschäftigten beachten 			
Beleuchtungsanlage	Übersehen von Gefahren wie z. B. <ul style="list-style-type: none"> Stolperstellen Gefahrstellen an Maschinen Vorzeitige Ermüdung	BGR 131 EN 12464 ASR A3.4	<ul style="list-style-type: none"> Beleuchtungsstärke mind. 500 lx Ausgewogene Leuchtdichte Verteilung Keine Blendung durch: Beleuchtungskörper, Außenlicht, Reflektionen Kein Licht im Rücken (Schattenwurf auf Arbeitsflächen und an Maschinenbedienplätzen) Richtige Lichtfarbe nw (neutralweiß) Lichtschalter leicht zugänglich an Ein-/Ausgang und vor Treppen Lichtleistungsverlust begegnen durch frühzeitiges Auswechseln der Lampen (Leuchtstoffröhren nach ca. 7.000 Betriebsstunden bzw. 3 Jahren) Regelmäßige Reinigung der Leuchten Messung und Beurteilung durch Sachkundigen alle 3 Jahre Regelmäßige Unterweisung Hilfe: ⇒ <i>Unterweisungshandbuch</i> 			

Gefährdungskatalog Nr.: 2		Bearbeiter:		Datum:
Arbeitsbereich: Zerlegung				Seite: 4/8

Kontrollpunkte	Gefährdungen	Weitere Infos	Möglichkeiten zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	Handlungsbedarf ja/nein	Maßnahmen	Realisierung verantwortlich/ bis wann
Türen	<p>Quetschgefahr bei Betätigung der Griffe (z. B. Schiebetüren) und bei rollendem Transport</p> <p>Aufschlagende Türen</p> <p>Herausfallen von Schiebetüren</p> <p>Absturz an Treppenabgängen und Rampen</p>	<p>BGV A1</p> <p>ASR A1.7</p> <p>EN 349</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Pendeltüren mit Sichtfenster • Anschlag nicht zum Treppenabgang oder zur Rampe • Schiebetüren mit Endanschlag • Automatisch öffnende Tür für einfachen Transport • Anfahrerschutz an Türkanten • Transportmittel und Türbreiten aufeinander abstimmen (Türbreite \geq Transportmittelbreite + 240 mm) 			
Elektrische Anlagen und Betriebsmittel	<p>Stromschlag durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berühren leitfähiger Teile, die im Fehlerfall Spannung annehmen können (z. B. Metallgehäuse) • Berühren defekter Zuleitungen <p>Fehlfunktion durch Feuchtigkeit (Strahlwasser)</p> <p>Hängenbleiben an losen oder Stolpern über lose Leitungen</p>	BGV A3	<ul style="list-style-type: none"> • Installation in Schutzart IP X5 (strahlwassergeschützt) • Ordentliche Verlegung von Geräteanschlussleitungen <ul style="list-style-type: none"> – Feste Verlegung – Bei ortsbeweglichen Geräten kann Zuführung von Decke ideal sein • Prüfung durch Laien <ul style="list-style-type: none"> – Täglich: Sichtprüfung von Leitungen, Steckdosen und elektrischen Betriebsmitteln, insbesondere Handgeräten auf Beschädigung – Alle 6 Monate: Betätigen der Prüfeinrichtung von Fehlerstromschutzschaltern • Sofortige Mängelbeseitigung • Prüfung durch Elektrofachkraft <ul style="list-style-type: none"> – Alle 6 Monate: von nicht ortsfesten Betriebsmitteln, Verlängerungskabeln, Kabeltrommeln – Alle 4 Jahre: von ortsfesten Betriebsmitteln • Regelmäßige Unterweisung Hilfe: \Rightarrow <i>Unterweisungshandbuch</i> 			

Gefährdungskatalog Nr.: 2		Bearbeiter:		Datum:
Arbeitsbereich: Zerlegung				Seite: 5/8

Kontrollpunkte	Gefährdungen	Weitere Infos	Möglichkeiten zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	Handlungsbedarf ja/nein	Maßnahmen	Realisierung verantwortlich/ bis wann
Zerlegetisch	<p>Verletzung des Nebenstehenden</p> <p>Körperbelastung durch Zwangshaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reichweite • Arbeitsflächenhöhe • Arbeitsablauf <p>Tischecken</p>	<p>BGV A1</p> <p>BGI 523</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Pro Person/Zerleger eine Tischbreite von 1,50 m und eine Tiefe von 1,00 m gewährleisten • Der Größe des Arbeitenden angepasste Arbeitsflächenhöhe • Höhen- und neigungsverstellbare Tische • Angeschrägte Kanten (Vorstoßen der Messerspitze damit verhindern) • Abgerundete Ecken • Dem Arbeitsablauf angepasste Aufstellung (z. B. Rechts-/Linkshänder) • Stehhilfen • Erholungspausen 			
Handgeführte Kreissägen	<p>Rotieren des Sägeblatt</p> <p>Stehendes Sägeblatt</p> <p>Körperbelastung durch statische Haltearbeiten</p> <p>Lärmemission</p>	<p>BGV A1</p> <p>BGR 229</p> <p>BGV A4</p> <p>LärmVibrationsArbSchV</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Sicherheitskontrolle • Hilfe: ⇒ <i>Checkliste handgeführte Kreissäge</i> • Kauf lärmarmen Maschinen (lärmarmes Sägeblatt) • Gewichtsentslastende Aufhängung (Laufschiene zur Vermeidung von Schrägzug; fachgerechte Anschlagpunkte) • Betriebsanweisung erstellen • Hilfe: ⇒ <i>Betriebsanleitung des Herstellers</i> • Tragen von Gehörschutz • Ermittlung des Schallpegels, erforderlichenfalls: Arbeitsmedizinische Vorsorge • Jährliche Unterweisung und Übung • Hilfe: ⇒ <i>Unterweisungshandbuch</i> 			

Gefährdungskatalog Nr.: 2		Bearbeiter:		Datum:
Arbeitsbereich: Zerlegung				Seite: 6/8

Kontrollpunkte	Gefährdungen	Weitere Infos	Möglichkeiten zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	Handlungsbedarf ja/nein	Maßnahmen	Realisierung verantwortlich/ bis wann
Stationäre Band- und Kreissägen	Umlaufendes Sägeblatt/-band Lärmemission Hohe Andruckkraft bei stumpfem Sägeblatt/-band Schnittgefahr beim Wechseln des Sägeblattes/-bandes	BGV A1 BGR 229 BGV A4 LärmVibrationsArbSchV	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Sicherheitskontrolle Hilfe: ⇒ <i>Checkliste stationäre Bandsäge</i> ⇒ <i>Checkliste stationäre Kreissäge</i> Kauf lärmarmer Maschinen, entsprechende Sägeblatt- bzw. Sägebandwahl Betriebsanweisung erstellen Hilfe: ⇒ <i>Betriebsanleitung des Herstellers</i> Tragen von Gehörschutz Ermittlung des Schallpegels, erforderlichenfalls arbeitsmedizinische Vorsorge Jährliche Unterweisung und Übung Hilfe: ⇒ <i>Unterweisungshandbuch</i> ⇒ <i>Video „Sicheres Arbeiten mit der Bandsäge“</i> Tägliche Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen 			
Entschwartungs- und Entwliesmaschine	Schnittgefahr Einzuggefahr (insbesondere mit Stechschutzhandschuhen) Schneidgefahr beim Reinigen/Umbauen	BGV A1 BGR 229	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Sicherheitskontrolle Hilfe: ⇒ <i>Checkliste Entschwartungsmaschine</i> Betriebsanweisung erstellen Hilfe: ⇒ <i>Betriebsanleitung des Herstellers</i> Arbeiten ohne Kettenhandschuh Spezielle Entschwartungshandschuhe Auseinanderbauen und Reinigen mit schnittfesten Handschuhen Jährliche Unterweisung und Übung Hilfe: ⇒ <i>Unterweisungshandbuch</i> ⇒ <i>Video „Sicheres Arbeiten mit Entschwartungs- und Entwliesmaschinen“</i> Tägliche Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen 			

Gefährdungskatalog Nr.: 2		Bearbeiter:		Datum:
Arbeitsbereich: Zerlegung				Seite: 7/8

Kontrollpunkte	Gefährdungen	Weitere Infos	Möglichkeiten zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	Handlungsbedarf ja/nein	Maßnahmen	Realisierung verantwortlich/ bis wann
Schlaufenknüpfmaschine	Nadel, Durchbohren und Aufreißen der Hand	BGV A1 BGR 229	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Sicherheitskontrolle Hilfe: ⇒ <i>Betriebsanleitung des Herstellers</i> Betriebsanweisung erstellen Hilfe: ⇒ <i>Betriebsanleitung des Herstellers</i> Jährliche Unterweisung und Übung Hilfe: ⇒ <i>Betriebsanleitung des Herstellers</i> Maschine darf keinen Arbeitstakt speichern 			
Umgang mit Messern oder Hackbeil	<p>Stechen</p> <p>Verschneiden bei großem Kraftaufwand</p> <p>Abrutschen der Hand vom Griff auf die Schneide</p> <p>Herunterfallen abgelegter Messer</p> <p>Hineingreifen in abgelegte Messer</p> <p>Materialbruch am Übergang Klinge zum Griff beim Hackbeil</p>	BGR 229	<ul style="list-style-type: none"> Verwenden geeigneter Messer Sicherheitsgriffe Nur scharfe Messer einsetzen Zu spitze Messer (Messerlehre) ersetzen Ablageeinrichtungen an jedem Arbeitsplatz vorsehen Messertransport nur in Köcher oder in geeignetem Behälter Tragen von Stechschutzhürze und -handschuh mit Stulpe Schmittmehrender Handschuh an der messerhaltenden Hand Jährliche Unterweisung und Übung Hilfe: ⇒ <i>Unterweisungshandbuch</i> ⇒ <i>Video „Sicheres Arbeiten mit Handmessern“</i> Regelmäßige Kontrolle der Hackbeile auf Risse am Stilansatz 			

Gefährdungskatalog Nr.: 2		Bearbeiter:		Datum:
Arbeitsbereich: Zerlegung				Seite: 8/8

Kontrollpunkte	Gefährdungen	Weitere Infos	Möglichkeiten zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	Handlungsbedarf ja/nein	Maßnahmen	Realisierung verantwortlich/ bis wann
Umgang mit Haken	Stechen beim Handhaben Stechen im Kopfbereich durch aufgehängte Leerhaken	BGV A1 BGR 229	<ul style="list-style-type: none"> S-Haken dürfen nur eine Spitze haben Aufbewahrung: <ul style="list-style-type: none"> an Hakenleisten, mit Spitze zur Wand, oberhalb des Kopfbereiches, nicht in Hakenrauben. Ständige Unterweisung Hilfe: ⇒ <i>Unterweisungshandbuch</i> 			
Umgang mit Fleisch, Nassarbeit	Belastung der Haut durch Nassarbeit Hautkrankheiten (z. B. Allergien) Infektionsgefahr bei Verletzungen Belastung der Hände durch Kälte	BGV A1	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung Hautschutzplan Auswahl, Bereitstellung von Hautschutzmitteln Einmal-Handschuhe Wärmeisolierende Unterhandschuhe 			
Ausbeinen und Zerlegen	Steharbeitsplatz Stress Zeitdruck (insbesondere bei Akkordarbeit) Unachtsamkeit Teilkörperdynamische Belastung	BGR 229	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsaufgaben abwechseln Pausenregelung, Ausruhmöglichkeiten, Sitzgelegenheiten 			